

Landrat Martin Neumeyer lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesem Dialog im Donaupark am Mittwoch 12.3.2025, 18.00 Uhr ein.

Es ergeht herzliche Einladung an alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: Adobe Stock © mbrand85



Foto: Adobe Stock © Zerophoto



Landkreis
Kelheim

Landratsamt Kelheim

Donaupark 12
93309 Kelheim
Telefon 09441 207-0
Telefax 09441 207-1150
poststelle@landkreis-kelheim.de
www.landkreis-kelheim.de



Afghanistan heute

Mittwoch, 12.3.2025, 18.00 Uhr
Landratsamt Kelheim
(Großer Sitzungssaal),
Donaupark 12, 93309 Kelheim

Dialog im Donaupark „Afghanistan heute“

Die vielen schrecklichen Kriege und Konflikte weltweit haben das Leid der Bevölkerung in Afghanistan aus den täglichen Nachrichten verdrängt. Dabei leidet die Bevölkerung des in über 40 Jahren von Kriegen und kriegerischen Auseinandersetzungen zerstörten Landes noch immer schwer unter den Folgen.

Hohe Arbeitslosigkeit und die herrschende Lebensmittelknappheit setzen einen Großteil der Bevölkerung Hunger, Armut und Krankheit aus. Hinzu kommt der unter der Herrschaft der Taliban sich einschleichende Ausschluss der Frauen und Mädchen vom öffentlichen Leben.



Foto: Adobe Stock © 279photo

Die Kinderhilfe Afghanistan, gegründet vor über 40 Jahren von Dr. Reinhard Erös und seiner Familie, ist die einzige große deutsche Nichtregierungsorganisation, die dank ihrer langjährigen Erfahrung Hilfsprojekte in diesem gebeutelten Land weiterführen kann.

Das soziale Engagement der Familie Erös in Afghanistan fand seinen Anfang mit medizinischer Hilfe in den 1980-Jahren. Die damalige Sowjetunion versuchte erfolglos in einem zehnjährigen blutigen Krieg die drohende Islamisierung durch eine Einverleibung des Landes in den sowjetischen Herrschaftsbereich zu verhindern.

Dieser Krieg kostete mehreren hunderttausend Afghanen und ca. 25.000 Sowjetsoldaten das Leben. Millionen von Afghanen flüchteten vor allem in das

Nachbarland Pakistan, viele Tausende, unter ihnen zahlreiche Ärzte, kamen auch nach Deutschland.

Dr. Reinhard Erös, als aktiver Oberstarzt von der Bundeswehr beurlaubt, zog während dieses Krieges mit seiner Familie aufgrund des eklatanten Ärztemangels als Arzt für eine Hilfsorganisation in die pakistanisch-afghanische Grenzstadt Peshawar und versorgte unter größten persönlichen Risiken über vier Jahre lang die Zivilbevölkerung in den Bergdörfern Ostafghanistans medizinisch. Seine Frau Annette gründete und leitete in dieser Zeit in Peshawar eine Schule für afghanische Flüchtlingskinder, die auch von drei Kindern des Ehepaares besucht wurde.

Nach der Rückkehr nach Deutschland in den Neunziger-Jahren versuchte die Familie mit kleinen Schulprojekten besonders den Frauen und Mädchen, die damals unter dem Einfluss der Taliban weitestgehend ihrer Bildungsmöglichkeiten beraubt wurden, zu helfen.

Nach dem 11. September 2001 verließ der bis dato aktive Oberstarzt Dr. Erös die Bundeswehr endgültig, u.a. weil er von Anbeginn an einen Militäreinsatz in Afghanistan für nicht zielführend hielt.

2002, nach dem Einmarsch der NATO, machte sich die Familie erneut auf den Weg zum Hindukusch und versucht mit zahlreichen Bildungsprojekten, wie die Gründung von mehr als 30 Grund- u. Oberschulen, Nähschulen und Computerschulen, Waisenhäusern und Krankenstationen der Bevölkerung Afghanistans eine neue Lebensgrundlage und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.



Foto: Adobe Stock © nilkitamaykov

Zusätzlich leisten sie durch die Unterstützung der Uniklinik in Jalalabad medizinische Hilfe und kämpfen durch große Lebensmittelverteilungen für Hunderte von Familien gegen die im Lande grassierende Hungersnot an.

All diese Jahre und Aktivitäten haben den Familienmitgliedern der Familie Erös einen tiefen Einblick in die Geschichte und Politik Afghanistans ermöglicht, und diese am Leben, Denken und Hoffen der Menschen in diesem so wunderschönen und so geplagten Land teilhaben lassen.

**Alle Projekte
der Kinderhilfe Afghanistan
werden ausschließlich
mit privaten Spenden finanziert!**

Dr. Reinhard Erös wurde u.a. 2003 wegen seiner Verdienste um Internationale Verständigung und Versöhnung mit dem Europäischen Sozialpreis, 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, seine Ehefrau Annette mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und 2012 wurden sie gemeinsam mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Dr. Reinhard Erös ist Autor der Bücher „Tee mit dem Teufel – Als deutscher Militärarzt in Afghanistan“ und „Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen – Eine deutsche Familie kämpft für Afghanistan“ und zählt zu den gefragtesten Afghanistan-Experten. Die mittlerweile erwachsenen fünf Kinder werden das Lebenswerk der Eltern weiterführen.